

Mög so der Tag oft wiederkehren,
Der froh vereint einst Ihr Geschick;
Mög uns noch lang Ihr Beispiel lehren:
Die Tugend nur geb wahres Glück.

Kurz nachher brachten die Enkel einen Brautkorb, worin sich ein vollkommener Morgenanzug für beide, durch sie verfertigt, befand, und bathen Ihre lieben Gros-Eltern solche ihnen zu Ehren zu tragen; dann wurden noch verschiedene Geschenke und Gedichte überreicht.

Um den übrigen Teil des Tages beisammen zuzubringen, lud Frau de Neufville Ihre lieben Eltern und Geschwister zum Mittagessen ein, und bey diesem ganz der Freude gewidmeten Mahle waren keine Bediente zugegen, sondern sämtliche Enkel bathen um die Erlaubniß Ihre Gros-Eltern an diesem Tage bedienen zu dürfen.

Den Abend versammelten sich bey Frau de Neufville alle diejenige welche der Feierlichkeit am Morgen beigewohnt hatten und noch mehrere Freunde.

Den folgenden Tag waren die nächsten Verwandte bey herrn Louis Gontard zum Mittagessen, und beide Abende wurden durch die jungen Leute der Familie in theatralischen Vorstellungen, kleine Feste mit Gesängen die auf die Begebenheit Bezug hatten, gegeben.

Um alle Ihre Bekannte und Freunde an diesem frohen Ereigniß Theil nehmen zu lassen, gaben die Kinder am 12ten Januar eine Tanz-Gesellschaft, bei der Ihre lieben Eltern gegenwärtig waren, während welcher Ihnen alle Anwesende den wahren Antheil, den sie an diesem Familienfeste nahmen, bezeugten, und gewiß wird nicht sobald wieder eine goldene Hochzeit so vergnügt und unter so glücklichen Verhältnissen gefeiert werden, daher die Kinder geglaubt haben durch diese Anzeige ihren auswärtigen Freunden Vergnügen zu machen, und empfehlen sich dabei sämtlich zur fernerer Freundschaft.

